

Jesus ist die Hauptsache.

- **Predigttext:**

Römer 10,4(Elb) Denn das Endziel des Gesetzes ist Christus, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit.

Römer 10,4 (Hfa) Dabei hat Christus das Gesetz doch erfüllt, und somit ist es nicht mehr der Weg, um Annahme bei Gott zu finden. Wer Christus vertraut, wird von aller Schuld freigesprochen.

- **Zielsetzung:**

Wenn wir alle verstehen, dass Jesus die Hauptsache in unserem Glauben ist und nicht unsere Frömmigkeit und wenn wir Jesus zur Hauptsache machen, dann werden wir attraktiv sein!

- **Kernaussagen der Predigt:**

-Was ist der Unterschied zwischen AT und NT? Gebote und noch schärfere Gebote? Dann wäre das Leben im NT ja unattraktiver als das im AT!

-Aber man könnte das wirklich vermuten!: **Matthäus 5,21-22; Matthäus 5,27-28**

-Warum sollte man fröhlich so einen Glauben leben wollen? Die Antwort ist, wegen Jesus! Denn Er ist die *Hauptsache* im christlichen Glauben und nicht wir mit unseren guten Taten! Erst kommt Er, dann wir!

-Erst kommt, was Er für uns tat, dann was wir daraufhin tun! Er ist das Ziel des Gesetzes und damit kommt es zu einem Ende!: **Römer 10,4**

-Warum das Wort „Ziel“? Was war das Ziel des Gesetzes?: Dass die Menschen besser leben, aber noch mehr, nämlich unsere Überforderung!: **Römer 5,20**

-Wenn du dich ernsthaft mit dem Anspruch Gottes durch die Gebote an dein Leben beschäftigst, musst du verzweifeln: Es nicht zu schaffen!

-Dann ist das Gesetzes-Ziel erreicht: Du brauchst Jesus!

-Jesus lebte das perfekte Leben, dass wir eigentlich leben sollten und er trug die Strafe für unser Versagen in diesem Leben!

-Wenn es im christlichen Glauben darum ginge, aus eigener Kraft so so gut zu sein wie Gott, wozu braucht es dann noch Jesus?

-Deshalb führt Frömmigkeit ohne einen Erlöser immer zu Stolz (wie gut ich bin), Unbarmherzigkeit (du Versager) und Heuchelei (heimliche Sünden)!

-Im Christentum geht es also nicht zuerst um gute Werke, Gebote halten, heilig sein, sondern zuerst um Jesus!: Er ist die *Hauptsache*!

-Das ist der große Zuspruch des NT: Du bist gerecht, d.h. in Ordnung vor Gott so wie du bist durch Jesus! Dadurch kommt man zur Ruhe!

-Aber dann geschieht ein Wunder: Dann will man von ganz alleine, etwas für Gott tun und heilig leben! Geistliche Menschen wollen aktiv sein!

-Was ist, wenn jemand aus der Ruhe nicht aufsteht? Dann ist die Frage, ob Jesus die *Hauptsache* des seines Lebens ist! Oder: Ernährt man seinen Geist!? Oder: Reinigt man regelmäßig sein Herz?

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

-Wo hat die Predigt dich persönlich für dein Leben angesprochen?

-Erlebst du dein Christsein als anstrengend? Woran liegt das?

-Was motiviert dich zu dienen und Heiligkeit zu leben?

-Wie können wir darin wachsen Gott zu lieben?